

vom 8.6.  
bis 14.6.1996

Dolomiten

# MAGAZIN

Illustrierte mit Fernsehprogramm

Jahrg. 12 • Heft 23  
112 Seiten  
Auflage 73.500



## Hafri

### Nonsens im Duett



Das Duo Hafri – Robert Hager (l.) und Markus Frings



Hafri mit neuer CD



Mit Westbound auf Tour: Robert Hager als Sänger



Kabarett aus Südtirol:

# Sachen zum Lachen

Nonsens ist Pflicht bei Hafri, dem Kabarett-Duo aus Südtirol. „Wissen Sie überhaupt, wie man die Klappe hält?“ Schließlich drückte Markus Frings dem verutzten Franz von Walther eine Filmklappe in die Hand. Dieser Sketch, in dem übrigens auch Landeshauptmann Luis Durnwalder eine „tragende“ Rolle spielte (er mimte einen Kameramann), wurde in der Fernsehserie „Not im eigenen Land“ gezeigt, und Tausende Südtiroler lachten am Bildschirm mit. Hinter dem Duo Hafri stecken Robert Hager und Markus Frings. Ab dieser Woche sind die beiden auf „Kellertournee“ durch Südtirol, und ab sofort gibt es ihre besten Sketches auf CD.

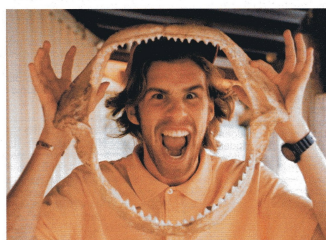
Von Willy VONTAVON

Den TV-Auftritt bei der Übertragung der Benefizgala „Nachbar in Not“ bezeichnen die beiden Hafris heute als „Wendepunkt“, als „Schlüsselereignis“ in ihrer noch zarten Karriere. Zum ersten Mal vor großem Publikum! Man ließ sich dafür einen Sketch von Loriot aus und schrieb ihn auf Südtiroler Verhältnisse um. Überhaupt liegt den beiden Südtirol am Herzen: Auf ihrer gerade erschienenen CD findet man kaum einen Sketch, der nicht einen Bezug zu Südtirol hat. Ob es nun um den umstrittenen Flughafenbau in Bozen geht oder um die „volksdummliche“ Musik, um den Umweltschutz oder die ewige Parkplatzsucherei in Bozen: Hafri bauen in ihren Sketches und Liedern meistens kritische Untertöne ein, die manchmal so elegant versteckt sind, daß sie erst nach mehrmaligem Hören zum Vorschein

kommen. Nie aber werden sie aggressiv, verletzend. „Wir wollen unterhalten, das ist unsere Maxime!“, bringt es Robert Hager auf den Punkt. „Wenn es uns gelingt, die Leute ein bißchen zum Nachdenken anzuregen, dann ist es das höchste der Gefühle“, fügt Markus Frings hinzu. Die Geschichte von Hafri beginnt nicht etwa auf, sondern interessanterweise hinter der Bühne. Es war vor zwei Jahren, beide spielten beim Musical „Josef und der Traumantel“ mit. Die Spannung vor den Auftritten vertreiben sie sich mit dem Parodieren von Otto Waalkes oder Loriot, und der Rest der Truppe hatte seine Freude daran. Die gemeinsame Passion für deutschsprachige Blödelerei und die Lächer des „Publikums“ waren Ansporn zum Einstudieren weiterer Gags. Bald kamen Einladungen zu Geburtstagsfesten („Nehmt die



Vom Radio auf die Bühne: Markus Frings interviewt Peter Wock



„Wissen Sie überhaupt, wie man die Klappe hält?“ – Robert Hager

## 6 Reportage

„Dolomiten“-Magazin – 7.6.1996

Auch musically: Robert Hager (vorne) und Markus Frings (im Hintergrund) in „Josef und der Traumantel“



So begann's: Hafri erster Auftritt bei einer privaten Feier auf einer selbstgebastelten Bühne

Gitarre mit!) und zu öffentlichen Veranstaltungen wie dem Bozner Altstadtfest. Irgendwann entstand die Idee, eigene Sketches und Lieder zu schreiben.

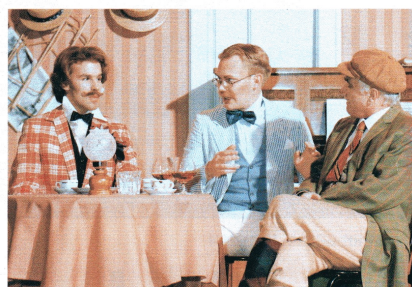
### Von Westbound zu Hafri ...

Robert Hager ist in Südtirols Musikszene kein Unbekannter mehr. Als Violinist und Sänger von Westbound hat er viele Konzerte absolviert, und in den letzten Jahren begeisterte er sich für das Theater. Nach seiner Zivildienstzeit wird er in diesem Sommer endlich Zeit haben, sich einige langgehegte Wünsche zu erfüllen. In den Ferien möchte er mit einer Freundin Straßenbühnen spielen. Ab Oktober beginnt dann wieder der sprichwörtliche Ernst des Lebens: Robert Hager studiert Theologie in Wien. Markus Frings hingegen hat schon einen „richtigen“ Beruf, auch wenn das Moderieren einer Radiosendung für ihn „wie ein Hobby“ ist. Der 23jährige – seine Eltern stammen aus dem Ruhrgebiet, wohnen aber schon seit Jahren am Ritten – ist schon seit zwei Jahren bei RMI angestellt und moderiert dort das „Südtirol-Journal“, eine Radiosendung, die zeitgleich von sie-

ben Südtiroler Privatsendern ausgestrahlt wird. Schon drei Jahre vorher arbeitete er für Radio C, zwischen durch baute er zusammen mit Martina Prinoth die „jugendinfo“ auf. Die Liebe zum Theater entstand eigentlich schon zu Schulzeiten. Er wirkte bei Schulaufführungen mit und sprach auch für die RAI Hörspiele. In letzter Zeit spielte er in „Othello darf nicht plätzen“, „Pension Schöllner“, „Der Bauer als Millionär“ und in der „Rocky Horror Show“ mit. Und dann kam Hafri, „ein Spaß, den wir uns leisten und der uns viel Freude bereitet“, meint Frings. In den letzten zwölf Monaten sind viele Texte geschrieben, geändert und wieder verworfen worden. Einige hielt man für genügend gut, um sie einzustudieren und vor Publikum zu spielen. Natürlich hatte man nie daran gedacht, einen Tonträger zu veröffentlichen. In der Tat gibt es nicht viele Kabarettisten, deren Sketches auf CD gepreßt werden. Gerade in diesem Genre ist das gleichzeitige „Sehen und Hören“ wichtig, und der Verzicht auf einen dieser beiden Sinne kann zur Folge haben, daß Sketches, die live wunderbar ankommen, auf CD an Effekt einbüßen. „Wir haben versucht, das visuelle Manko mit Geräuscheffekten zu kompensieren“, erklärt Robert Hager, „jetzt sind wir gespannt, ob die Sketches auch so funktionieren.“

### ... und vom Radio auf die Bühne

Dabei ist „Gute Sorgen, Müdtirol“ mehr als „nur“ Kabarett. Die CD orientiert stark an eine Radiosendung: Lieder folgen auf Jingles, Dialogsketches im besten Loriot-Stil auf Soundcollagen. Abwechslung ist Trumpf bei



Vom Theater zum Kabarett: Hafri zusammen mit Theo Ruffinatscha in „Pension Schöllner“

Hafri, Nonsens Pflicht. Die Bandbreite der Themen ist ebenso weit, wie die der Stilmittel: Vom Lied steigt man um zum Dialog, vom Monolog zum Hörspiel. Die Lieder sind kaum arrangiert, „der Text ist wichtiger als die Instrumentierung“, meint Robert Hager dazu, „der sämtliche Instrumente gespielt hat.“ Hafri freuen sich jedenfalls schon auf die kommende Woche, wo sie in verschiedenen Kellertheatern ihren ersten Tonträger vorstellen werden. „Wir haben uns einige Überraschungen ausgedacht“, meint Frings, „langweilig wird's bestimmt nicht!“

### INFO

## Hafri

### Gute Sorgen Müdtirol

- 11. Juni: Brixen, Anritterkeller
- 12. Juni: Meran, Theater in der Altstadt
- 13. Juni: Bozen, Pfarrheim
- 28. Juni: Klausen, Kapuzinerkeller
- 8. Juli: Kaltern, Marktplatz

**Beginn:** jeweils um 21 Uhr  
Karten an der Abendkasse (Wer zuerst kommt, zahlt zuerst!)